

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

19.03.2014

Herzliche Einladung zum Tag des Wassers 2014

Veranstaltungen an den Talsperren Klingenberg und Koberbach

Auch in diesem Jahr laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter der Medien herzlich ein, am Weltwassertag einen Blick hinter die Kulissen der Landestalsperrenverwaltung zu werfen. Dafür öffnen am Samstag, 22. März 2014, die Talsperre Klingenberg im Osterzgebirge und die Talsperre Koberbach in Westsachsen ihre Tore.

Die Talsperre Klingenberg wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Das ist natürlich ein Grund, Ihnen die gerade fertig sanierte Anlage etwas genauer vorzustellen. Bei einer Rundtour durch das ansonsten abgesperrte Gelände der Talsperre sehen Sie die Kaskaden der Hochwasserentlastungsanlage. Schauen Sie sich das Innere der markanten „Schildkröte“ an. Erleben Sie bei Ihrem Gang durch den Kontrollgang die Atmosphäre im Innern der Staumauer. Als Belohnung für den Aufstieg zur Staumauer erwarten Sie dort ein zauberhafter Ausblick und eine denkmalgerecht sanierte Mauerkrone. Im Staumeistergebäude gibt es eine Ausstellung und einen neuen Film über die Geschichte und Sanierung der Talsperre Klingenberg. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge bietet in der ehemaligen Baubaracke eine Bastelstraße für Kinder und einen Infostand zum Thema Landwirtschaft und Gewässerschutz.

Geöffnet hat die Talsperre am Weltwassertag von 9 bis 16 Uhr. Eine Anfahrt mit privatem PKW ist an dem Tag nicht möglich, die Straße „An der Talsperre“ wird gesperrt. Die Landestalsperrenverwaltung hat einen kostenlosen Busshuttle eingerichtet, der Sie vom Bahnhof Klingenberg-Colmnitz und vom Gewerbegebiet Höckendorf bis zur Talsperre Klingenberg bringt. Das Wasserwerk Klingenberg selbst ist an dem Tag nicht geöffnet. Außerdem fahren Busse zwischen dem Wasserwerk Coschütz in Dresden und der Talsperre Klingenberg. Das Wasserwerk Coschütz hat an dem Tag ebenfalls von 9 bis 16 Uhr geöffnet und kann besichtigt werden.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

An der Talsperre Koberbach ist am Tag des Wassers die Dammkrone geöffnet. Außerdem können Sie einen Blick in den Entnahmeturm und auf die Hochwasserentlastungsanlage werfen. Im Informationsraum gibt es Filmvorführungen. Außerdem zeigen wir Ihnen hier, wie eine Talsperre bei Hochwasser funktioniert und was wirklich passiert, wenn eine Anlage „überläuft“. Auf dem Gelände präsentiert sich ebenfalls die Wasserwacht Werdau. Die Talsperre hat an diesem Tag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.

Das ganze Programm finden Sie im beiliegenden Faltblatt oder unter www.talsperren-sachsen.de, Veranstaltungen.

Hintergrundinformationen

Tag des Wassers

Der Weltwassertag wird weltweit seit mehr als zwanzig Jahren begangen. Er geht auf eine Resolution der Vereinten Nationen zurück. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass in vielen Ländern nicht ausreichend Trinkwasser in guter Qualität vorhanden ist. In diesem Jahr steht der Weltwassertag unter dem Motto „Wasser und Energie“.

Talsperre Klingenberg (Osterzgebirge)

Die Talsperre Klingenberg ist ein frühes Meisterwerk des bekannten Architekten, Malers und Bühnenbildners Hans Poelzig (1869-1936). Dieser war von 1916 bis 1920 Stadtbaurat in Dresden und gehörte zu den Hauptvertretern der Neuen Sachlichkeit in Deutschland. Die Talsperre wurde nur wenige Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs in Betrieb genommen und zu Ehren des letzten sächsischen Königs „Friedrich-August-Talsperre“ getauft.

Zwischen 2005 und 2013 wurde die Talsperre komplett saniert. Sie bekam unter anderem einen neuen Hochwasserentlastungstollen. Dieser ist mehr als drei Kilometer lang und wurde 2007 fertiggestellt. Gleichzeitig wurde in die Staumauer ein Kontrollgang ausgebrochen. Dort befinden sich viele Messgeräte zur Bauwerksüberwachung. Im Jahr 2009 wurde das Wasser aus der Talsperre abgelassen, um die Hauptsperre zu sanieren. Auf der Wasserseite bekam sie eine neue Abdichtung und ein Drainagesystem. Außerdem wurde ein neuer Entnahmeturm gebaut. Die Mauerkrone mit dem Kronenbauwerk, die Bruchsteinmauer auf der Luftseite und das Schieberhaus (Schildkröte) wurden denkmalgerecht saniert.

Talsperre Koberbach (Westsachsen)

Einst schrieb die Talsperre Koberbach Geschichte: Denn ihr 327 Meter langer Staudamm mit gerader Achse und einer Innendichtung aus Lehm war der erste moderne Erdschüttdamm in Deutschland. Er entstand innerhalb weniger Jahre zwischen 1926 und 1929.

Bis in die 1990er Jahre versorgte die Talsperre hauptsächlich die Textilindustrie im Großraum Crimmitschau mit Brauchwasser. Heute dient sie vor allem dem Hochwasserschutz und der Naherholung. Seit 1997 ist die Talsperre ein ausgewiesenes EU-Badegewässer.

Ansprechpartner für Medienvertreter am 22.03.2014:

Talsperre Klingenberg: Katrin Schöne (0172 / 9821287)

Talsperre Koberbach: Gerd Zobel (0160 / 97851558)

Medien:

Dokument: Programm Tag des Wassers 2014